

q34 Parabraunerde, Terra fusca-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde aus lösslehmreichen Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-L02	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, untergeordnet LN	
Relief	flache Mulden, Karstwannen, sehr schwach geneigte, oft ostexponiert Hänge und Verebnungen	
Bodentyp	Parabraunerde, Terra fusca-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde; Böden tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) und Lösslehm, z. T. über periglazial umgelagertem Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4,Gr0–1	3–5(6) dm
	Tu3(4),Gr0–2	5–>10 dm
	Tu2–T,Gr–fX2–4	
Karbonatführung	meist unterhalb 10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	7621.3	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tief entwickelte Terra fusca-Parabraunerde, Terra fusca und Terra fusca-Braunerde (q-L01, Kartiereinheit q35); ebenfalls untergeordnet Kolluvium über Parabraunerde und Kolluvium über Terra fusca (q-K03, Kartiereinheit q53); vereinzelt mittel tiefes bis tiefes Kolluvium (q-K01, Kartiereinheit q46)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit in meist bewaldeten flachen Mulden und Karstwannen, v. a. auf der Hochfläche der Mittleren Alb